

Die naturkundliche Sammlung des Landes OÖ öffnete für die „OÖ-Krone“ die Tore zu ihren Depots – stille Wunderkammern mit verborgenen Schätzen ...

Die naturkundliche Sammlung des Landes Oberösterreich wird im Umfang nur vom Naturhistorischen Museum in Wien übertroffen. Im Biologiezentrum sind 4 Millionen Tierpräparate untergebracht, die gesamte Sammlung umfasst 16 Millionen!

Stephan Weigl betreut Tierpräparate im Landesmuseum: „Tiergarten-tiere, an Altersschwäche gestorben.“



Fotos: Horst Einöder

Schwarzer Jaguar und Wandertaube



Das Depot für Wirbeltiere, Reptilien, Vögel und Weichtiere befindet sich in Linz-Urfahr. Der Zoologe und Sammlungsleiter Stephan Weigl (52) öffnet diese Wunderkammer für die „OÖ-Krone“ und verrät: „Die ersten Präparate gehen ins Jahr 1833 zurück.“

Oberösterreich kann auch einen Abenteurer aufweisen, den Neuseeland-Forscher Andreas Rei-

schek (1845 - 1902), der als Kustos im Landesmuseum tätig war: „Er war der erste, der die Präparate mit Etiketten versah und aufschrieb, wann und wo die Tiere gefangen wurden.“

Heute ist die Sammlung längst digital erfasst. Die Tiere, etwa ein schwarzer Jaguar oder ein Elch, stammen nicht mehr aus freier Wildbahn: „Wir bekommen tote, oft an Alters-

schwäche verstorbene Tiere aus Zoos“, so Weigl.

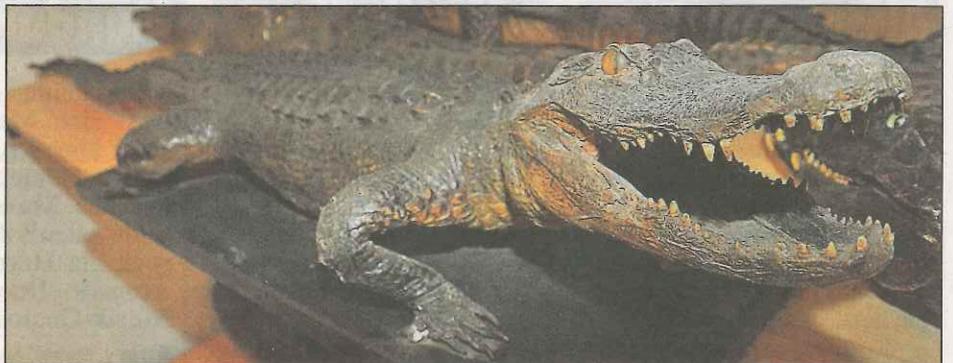
Die alten Objekte haben großen Wert: „Man kann aus 100 Jahre alten Präparaten DNA entnehmen und so unentdeckte Tiere neu klassifizieren.“ Auch ausgestorbene Arten gibt es: „Wir haben eine Wandertaube aus dem 19. Jahrhundert“, zeigt Weigl einen goldbraunen Vogel.

In der von der „Krone“

präsentierten Jubiläumsschau des Schlossmuseums „50 Jahre – 50 Werke – 50 Geschichten“ wird ab 15. Jänner auch ein Brachvogel zu sehen sein: „Mein Lieblingsobjekt“, sagt Weigl. Das Vorkommen dieser bedrohten Art macht aus dem letzten Stück Welser Heide ein wertvolles EU-Vogelschutzgebiet. **EVR**



Rot- und Steinwild sowie Bartgeier: die heimische Fauna ist vertreten.



Vom Weichtier bis zum Alligator: alle sind für die Forschung interessant